# Sommerflieder

*Buddleja davidii*

| | |
|---|---|
| Blütezeit: | Juli-August |
| Standort: | Ufer, Waldränder, Bahnlinien |
| Höhe: | bis 4 m |
| Eingeführt aus: | China |





## Problematik

Diese als Zierpflanze eingeführte Art verwildert leicht und bildet dichte Bestände, wodurch die einheimische Vegetation verdrängt wird. Die Vermehrung erfolgt über weite Distanzen mit dem Wind. Pro Pflanze werden jährlich bis zu 3 Millionen Samen ausgebildet. Zusätzlich breitet sich der Sommerflieder durch unterirdische Ausläufer aus.

## Vorbeugung und Bekämpfung

Der Sommerflieder soll nicht mehr gepflanzt werden. Verblühte Blütenstände sollen vor der Samenreife abgeschnitten werden. Bestehende Sommerflieder sollen entfernt und durch einheimische Sträucher ersetzt werden. Blüten und Wurzeln müssen in der Kehrichtverbrennung entsorgt werden – nicht im Kompost und Grüngut.

## Was sind invasive Neophyten?

Als Neophyten gelten nicht einheimische Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden. Viele Neophyten sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch unsere Umwelt. Einige von ihnen zeigen jedoch ein invasives Verhalten, indem sie sich stark und schnell ausbreiten und dabei unsere einheimische Flora verdrängen. Diese Arten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

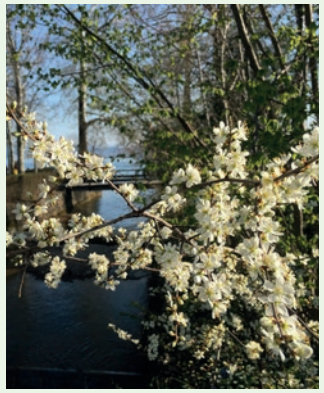
# Einheimische Alternativen



Gemeines Pfaffenhütchen
*Euonymus europaeus*



Bereifte Rose
*Rosa glauca*



Schwarzdorn
*Prunus spinosa*



Alpen-Hagrose
*Rosa pendulina*

Die suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft informiert monatlich.
Unsere Faktenblätter über einen invasiven Neophyten finden Sie unter:
www.suisseplan.ch/projekte

Beratung zu invasiven Neophyten:
- E-Mail: raum@suisseplan.ch
- Tel: 058 310 57 80

suisse plan